

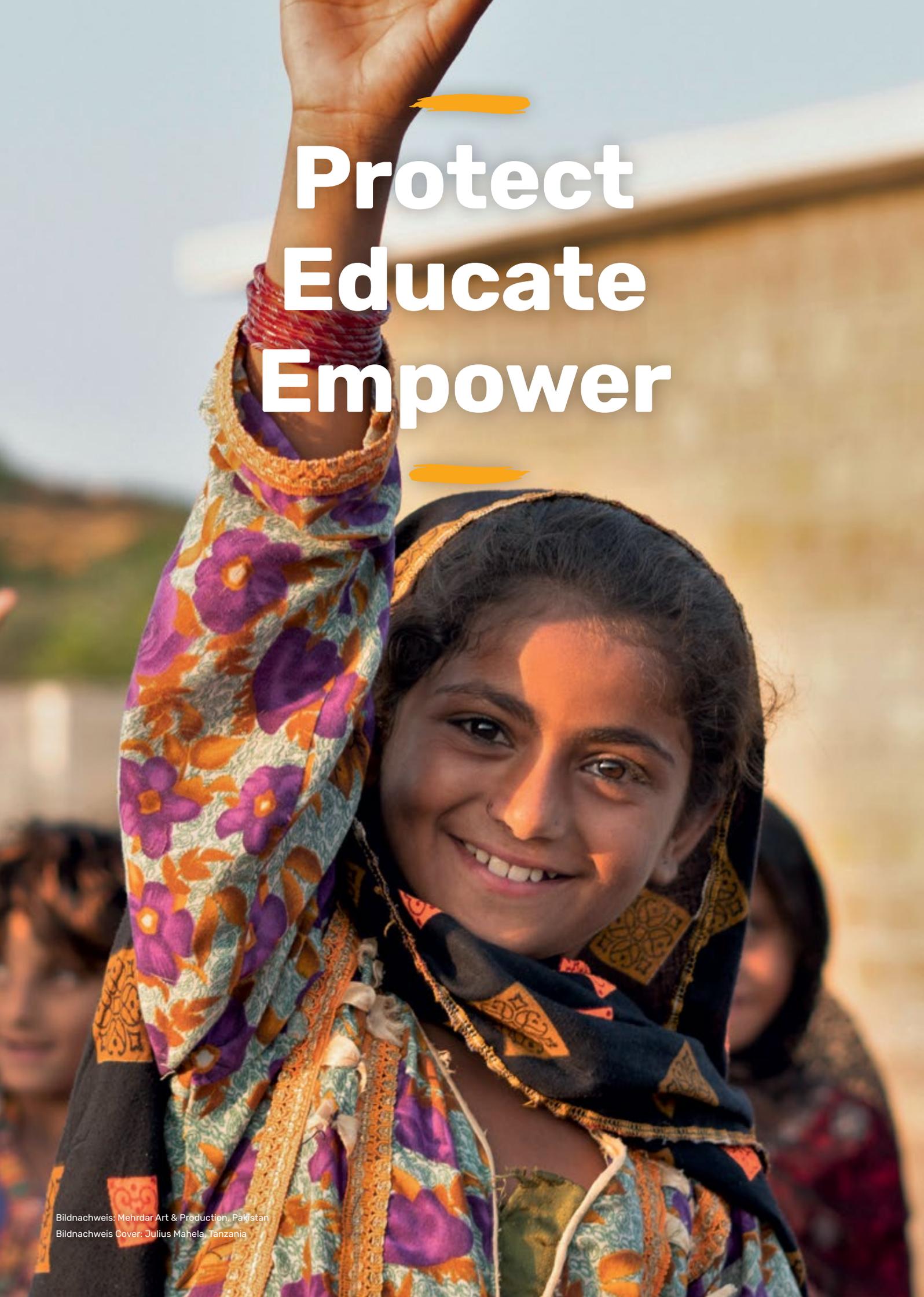


# 2023

# Jahresbericht



**RIGHT TO PLAY**  
PROTECT. EDUCATE. EMPOWER.

A young girl with a bright smile, wearing a colorful floral shawl and a black headscarf, has her right hand raised in a gesture of hope or triumph. The background is a blurred outdoor setting with other people. The text 'Protect Educate Empower' is overlaid in white, bold, sans-serif font, with two yellow brushstroke accents above and below the text.

# Protect Educate Empower

# INHALTSVERZEICHNIS



Vorwort	<b>4</b>
Hayats Geschichte	<b>6</b>
Reichweite 2023	<b>7</b>
Strategische Ausrichtung	<b>11</b>
Frühkindliche Entwicklung	<b>12</b>
Bildungsqualität	<b>13</b>
Noellines Geschichte	<b>15</b>
Geschlechtergerechtigkeit	<b>18</b>
Psychosoziale Unterstützung	<b>19</b>
Unterstützung von Kindern in Notsituationen	<b>21</b>
Events, die Gutes tun	<b>22</b>
Starke Partner	<b>24</b>
Aimes Geschichte	<b>26</b>
Unsere Botschafter:innen	<b>27</b>
Herzliches Dankeschön an unsere Spender:innen	<b>28</b>
Auszug unserer globalen Partner	<b>30</b>
Hanas Geschichte	<b>31</b>
Unser Finanzbericht	<b>33</b>
Unsere Beiräte	<b>34</b>
Unsere Büros	<b>35</b>

# VORWORT



Spiel verändert alles. Z.B. die Lesegeschwindigkeit.

Wenn 70% der 10-jährigen in unseren Programm-  
ländern keinen einfachen Text lesen und verstehen  
können\*, dann ist das dramatisch und beeinflusst ihr  
gesamtes Leben. Gleichzeitig liegt auf der Hand, was  
es bedeutet, wenn wir das ändern könnten. Für ihr  
Leben, für ihre Familien und ihre Gemeinden.

Die gute Nachricht: Grundlegende Fähigkeiten, wie  
Lesen und Schreiben aber auch Rechnen, lassen  
sich durch spielerische Konzepte effizient und  
kindgerecht ausbauen und festigen.

Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie Spiel und  
spielbasiertes Lernen das Leben mit einfachen  
Mitteln verändern können.

Genau da setzen wir an. Mit wachsender Reichweite  
und Wirkung.

Nie zuvor haben wir so viele Kinder in Not-  
situationen erreicht: In Mosambik nach einem  
Zyklon, in Ruanda nach Überschwemmungen und  
auch in den Palästinensischen Gebieten.

Nie zuvor haben wir so viele Kinder weltweit erreicht,  
nie zuvor so viele Mädchen gestärkt und nie zuvor  
so viele Eltern und Lehrkräfte dabei unterstützt, die  
Wirkung von Spiel selbst systematisch zu nutzen.

In Zukunft wollen wir mit Euch noch mehr Kinder  
dazu befähigen, sich in einer schnell wandelnden  
Welt zurechtzufinden, auch in Notsituationen  
weiter fürs Leben zu lernen und ihre psychosoziale  
Gesundheit zu stärken. Um das erfolgreich tun zu  
können, setzen wir auf neue und langjährige Partner.

Im vergangenen Jahr konnten wir mit WEGA Care,  
BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, der Deutschen  
Postcode Lotterie und der Martin Kaymer Helianthus  
Stiftung auf neue Unterstützer bauen.

Ebenso konnten wir uns auf langjährige Unterstützer  
verlassen. Zum dritten Mal waren wir bereits Teil

der Spendenläufe der Initiative „Kinder laufen für  
Kinder“. Jonas Schoebel aus unserem Young Council  
organisierte mit Martin Haußleiter das erste Charity-  
Rad-Event. Der FC Bayern Basketball war erneut  
als Partner unserer Sport Quiz Benefizgala an Bord.  
Marco Hagemann und Amelie Stiefvatter führten  
wieder durch einen Quizabend, bei dem auch  
ehemalige Fußball-Profis wie Cacau, Sportjournalist  
Béla Réthy und Olympiasiegerin Laura Dahlmeier mit  
300 Gästen um die Wette rätselten.

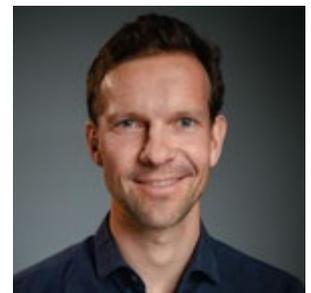
Nach der Sport Quiz Benefizgala verabschiedete sich  
Julian Lohaus aus unserem Team. Wir danken ihm  
von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz und  
seine beeindruckende Entwicklung über die letzten  
sechs Jahre. Unsere neue Kollegin Anne-Kathrin  
Ostrzolek-Ertl verantwortet nun die Organisation  
unserer Charity-Events.

Die Gäste unserer Sport Quiz Benefizgala erleben  
die Kraft des Spiels hautnah. Das möchten wir auch  
mit diesem Jahresbericht erreichen. Sei es mit dem  
Beispiel von Lesezentren aus Äthiopien, wo Kinder  
ihre Lesekompetenz über spielbasierte Aktivitäten  
um 40% verbesserten oder mit dem Zitat von Dr.  
Deborah Ojiambo, Professorin an der Makerere-  
Universität, Kampala, Uganda: „Spiel ist die Sprache  
der Kinder“.

Danke für Eure Unterstützung und auf viele weitere  
Heldentaten in 2024.



**Dr. Michael Siefke**  
Vorsitzender  
Ehrenamtlicher Beirat



**Sven Schröder**  
Geschäftsführer  
Right To Play  
Deutschland

\*Press Release (2022, June 23): 70% of 10-Year-Olds now  
in Learning Poverty, Unable to Read and Understand a  
Simple Text. <https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2022/06/23/70-of-10-year-olds-now-in-learning-poverty-unable-to-read-and-understand-a-simple-text>

## VORWORT DES GLOBAL LEADERSHIP



Jedes Kind verdient es, geliebt zu werden, sich wertgeschätzt, sicher und beschützt zu fühlen. Es soll lernen, die wunderbare Welt um sich herum zu entdecken, von seiner Zukunft träumen und diese auch erreichen können.

Aber die tägliche Realität, mit der Millionen von Kindern heute konfrontiert sind, ist von Armut, Diskriminierung und Gewalt geprägt. Kinder werden zunehmend durch die sich verschärfenden Auswirkungen von wirtschaftlicher Instabilität, Konflikten und Klimawandel gefährdet. Zu viele müssen in unsicheren oder überfüllten Räumen lernen oder die Schule abbrechen. Sie werden zu frühen Ehen gezwungen und aus ihrem Zuhause und den Orten, die sie lieben, vertrieben. Aber wenn sich ihnen zahlreiche Hindernisse in den Weg stellen und ein „Gib auf“ immer wahrscheinlicher wird, sind wir da, um zu sagen: „Mach weiter.“

In diesem Bericht erfahrt Ihr, wie sich unsere Teams in 21 Ländern im vergangenen Jahr dafür eingesetzt haben, dass Millionen Kinder in der Schule bleiben und lernen. Wir erzählen, wie wir diese Kinder ermutigen, an sich selbst zu glauben und die Fähigkeiten zu entwickeln, die sie für eine erfolgreiche Zukunft brauchen. Wir zeigen, wie wir diesen jungen Menschen bei der Bewältigung von Traumata helfen und wie wir ein förderliches Umfeld für kommende Generationen schaffen. Und Ihr erfahrt, wie wir dies tun: In der Sprache der Kinder – dem Spiel. Die Ergebnisse sind beachtlich: stärkere Eltern-Kind-Bindung in Uganda und Tansania, integrativere Klassenzimmer in Burundi, die den Bedürfnissen von Kindern mit Beeinträchtigungen gerecht werden, bessere Lese- und Schreibfähigkeiten in Äthiopien, mehr Kinder im Libanon, die bei der Bewältigung von Vertreibung unterstützt werden, und mehr Mädchen im Senegal, welche die Chance haben, ihre Träume zu verfolgen.

Diese wichtige Arbeit war nur dank unserer großzügigen Spender:innen möglich, durch deren unermüdliches Engagement wir für die Bedürfnisse dieser Kinder da sein können.

Wir danken auch unseren Mitarbeiter:innen, die sich nicht nur für diese Kinder einsetzen, sondern auch mit Ideen und Engagement unseren neuen Strategieplan 2024-26 inspiriert haben. Eine Strategie, mit der wir unsere Wirkung vertiefen und ausbauen werden, eine reaktions- und widerstandsfähigere Organisation zu schaffen. Wir möchten zur wachsenden Erkenntnis beitragen, dass Spielen der Schlüssel zum Lernen und zur physischen und psychischen Gesundheit von Kindern ist.

Wir hoffen, dass Euch dieser Jahresbericht inspiriert. Wir sind stolz und dankbar, Euch an unserer Seite zu haben, und wir danken Euch für Eure großzügige Unterstützung.



**Susan McIsaac**  
CEO, Right To Play  
International



**Dag Skattum**  
Chair, International  
Board of Directors

PS: Im Namen der gesamten Right To Play Community möchte ich meinen tiefsten und herzlichsten Dank an Dag Skattum aussprechen, der seine Zeit als Vorsitzender beendet. Wir sind ihm für sein unermüdliches Engagement für Right To Play in den letzten 18 Jahren dankbar. Dag, Deine Unterstützung hat uns unendlich geholfen.

- Susan

## HAYATS GESCHICHTE



„Hier macht lernen Spaß. Ich freue mich immer, wenn wir spielen – das entspannt mich und hilft mir, mich aufs Lernen zu konzentrieren.“



### **Von zu Hause vertrieben, aber mit großen Hoffnungen**

Über 4,51 Millionen Menschen in Äthiopien sind aus ihren Heimatregionen geflohen, um Konflikten und schwierigen Lebensumständen zu entkommen. Hayat ist eine von ihnen. Sie hat eine gefährliche Flucht hinter sich. Angekommen in der Flüchtlingsiedlung wollte sie nichts mehr, als wieder zur Schule gehen.

Der spielbasierte Unterricht und die psychosoziale Unterstützung in ihrer neuen Schule halfen ihr, wieder am Unterricht teilzunehmen, ihre Prüfungen zu bestehen, neue Freunde zu finden und ihr Trauma zu verarbeiten.

**MEHR  
ERFAHREN**



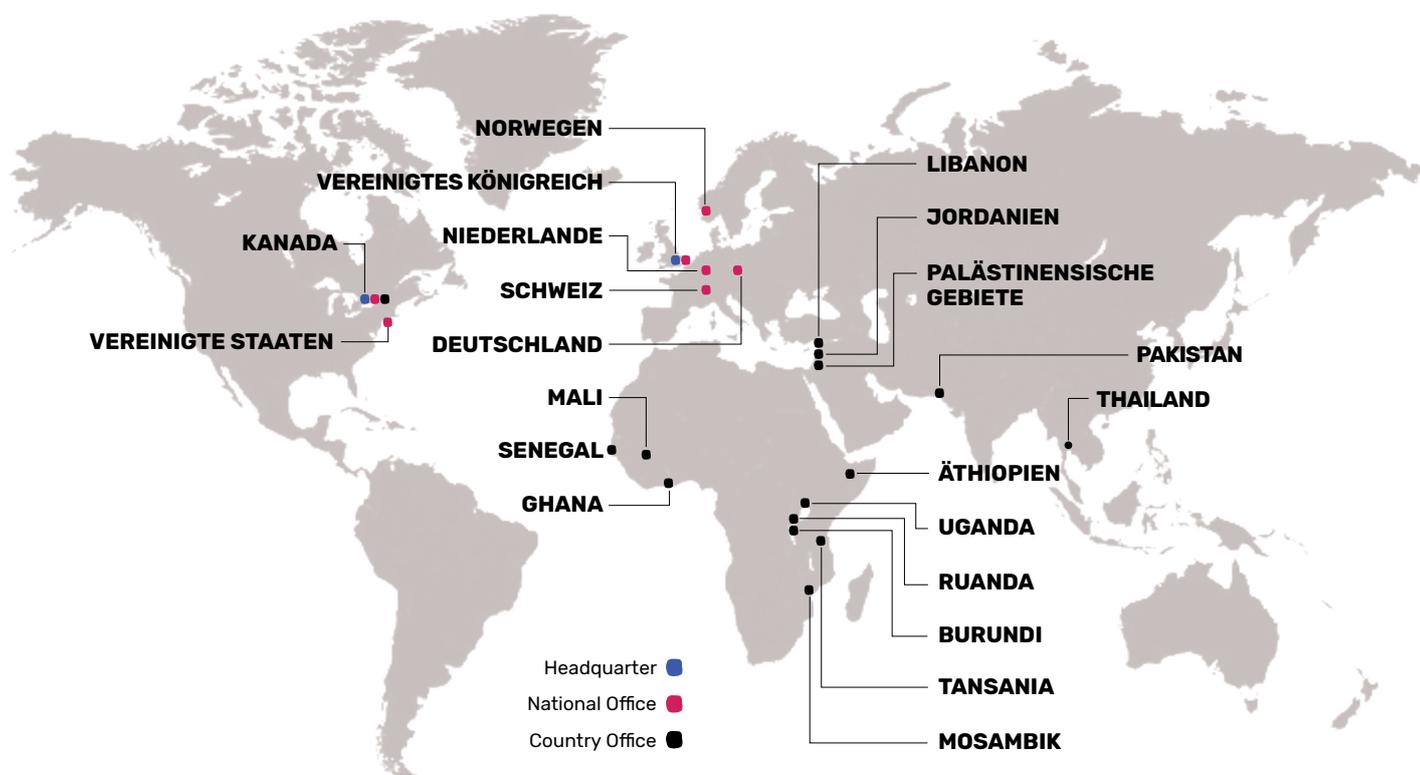
## 2023 REICHWEITE



Wir arbeiten mit Kindern in **15 Ländern in Afrika, Asien, dem Nahen Osten und Kanada**, unterstützt von **sieben Büros in Europa und Nordamerika**.



### WO **WIR ARBEITEN**



### WO WIR **PROGRAMME UMSETZEN**

Gebiete, in denen **Bildungsungleichheit** herrscht

Orte, an denen sich **geschlechtsspezifische Ungleichheit und soziale Ausgrenzung** auf Kinder und Jugendliche auswirken

Orte, die von **Konflikten, Krisen und dem Klimawandel** betroffen sind, einschließlich Flüchtlingscamps und Aufnahmegemeinden



Im Jahr 2023 haben wir Millionen Kinder und Jugendliche mit spielbasierten Programmen erreicht, die ihnen Freude am Lernen vermitteln und ihre Resilienz stärken.

2023 **ERREICHTEN WIR**



**5,6 Millionen**  
KINDER

über Programme, die von uns oder unseren Partnern angeboten wurden: **49% davon waren Mädchen.**



**15.913**  
JUGENDLICHE

darunter mehr als **4.800 Junior Leaders**, die lernten, ihre Mitschüler:innen zu unterstützen.



**87.552**  
FLÜCHTLINGSKINDER

in **93 Flüchtlingscamps** und Vertriebenen-siedlungen.



**111.350**  
ELTERN UND BETREUENDE

mit Programmen, die sie dazu befähigen, **Kinder zu schützen und sie beim Lernen zu unterstützen.**



**149.189**  
LEHRKRÄFTE & COACHES

mit Trainings zu spielbasierten Lehrmethoden, die Kinder beim **Lernen unterstützen und ihr Wohlbefinden steigern.**



# Kindern helfen, sich durch Spiele zu entwickeln und zu entfalten



# Lernen durch Spiele aktivieren

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

### MISSION

Educate. Protect. Empower. Wir nutzen spielbasierte Lernmethoden, um Kindern Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln.

### KERNPROGRAMME

FRÜHKINDLICHE  
ENTWICKLUNG



BILDUNGS-  
QUALITÄT



GESCHLECHTER-  
GERECHTIGKEIT



PSYCHOSOZIALE  
UNTERSTÜTZUNG



### ERGEBNISSE

- Kinder erwerben **wichtige Fähigkeiten** und lernen, **an sich zu glauben**.
- Lehrkräfte, Betreuer:innen und Eltern verbessern ihre **Kompetenz**, Kinder **aktiv zu unterstützen**.
- Kinder bauen **gesunde Beziehungen zu Gleichaltrigen** und **Erwachsenen** auf.
- **Lernen macht Spaß** und alle sind **gleichberechtigt**.

### WIRKUNG



LERNEN



WOHLBEFINDEN



SOZIO-  
EMOTIONALE  
KOMPETENZ



### 2024-26 PRIORITÄTEN

Das **Lernen und Wohlbefinden** von Kindern und Jugendlichen durch **Spiel** fördern.

Projekte, die auf **den Klimawandel** und eine sich **schnell verändernde Welt** reagieren.

**Wirkung skalieren** durch Partnerschaften, Zusammenarbeit und Innovation.

Auf **Wachstum fokussieren**, durch **Vertiefung** und **Diversifizierung der Mittelgewinnung**.

Die Kraft des Spielens wissenschaftlich belegen - für **Politik und Entscheider:innen**.

In unsere **Mitarbeiter:innen investieren** und die Wirksamkeit der Organisation stärken.

# FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG



Betreuungspersonen und Erzieher:innen wurden für frühkindliche Bildung sensibilisiert und darin geschult, wie sie über spielbasierte Methoden, Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung und beim Lernen unterstützen können.

## Spieltherapeutische Kompetenzen für Eltern in Tansania und Uganda

12.500 Kleinkinder in Tansania und Uganda haben dank des Pilotprojekts „Play to Grow“, das mit Unterstützung der LEGO Foundation entwickelt wurde, eine bessere Beziehung zu ihren Eltern und eine höhere Lernbereitschaft. Im Rahmen des Projekts wurden 3.100 Eltern dabei unterstützt, durch Spielen die Bindung zu ihren Kindern zu stärken und ihre sozio-emotionalen, bildungs- und entwicklungsbezogenen Bedürfnisse zu fördern. Eltern lernten, Kindern die Führung im Spiel zu überlassen, sie im Spiel entscheiden zu lassen, gemeinsam ihre Gefühle zu reflektieren und Kinder in ihren Handlungen zu bestärken. In Tansania stieg der Prozentsatz der Eltern, die angaben, positive sozio-emotionale Fähigkeiten und Verhaltensweisen bei ihren Kindern beobachtet zu haben, von 39 % zu Beginn des Projekts auf 64 % am Ende. In Uganda berichteten Eltern mit einem Anstieg von 21 % auf 46 % über einen vergleichbaren Trend. Das erfolgreiche Pilotprojekt werden wir mit „Play to Grow Flex“ im Jahr 2024 fortsetzen. Diese Version des Programms ist an die Bedürfnisse von Eltern und Kindern angepasst, die Traumata erlebt haben und in Krisensituationen und fragilen Kontexten leben, wie etwa in Flüchtlings- und Aufnahmegemeinden.

## Zentren für frühkindliche Entwicklung zur Unterstützung von Vertreibung betroffener Kinder in Uganda

Dank der Gemeinde-Mobilisierungsmaßnahmen mit der Hilfe von „Education Cannot Wait“ im Distrikt Isingiro hatten mehr Kinder in Flüchtlings- und Aufnahmegemeinden Zugang zu frühkindlicher Bildung.

2x

Die Anzahl von Betreuungspersonen in Uganda, die angaben, dass ihre **Kinder positive sozio-emotionale Fähigkeiten und Verhaltensweisen zeigten**, stieg am Ende des Programms von 21 % auf 46 %.

„Spiel ist die Sprache der Kinder. Diese spielbasierten Programme helfen Eltern, über Spiele eine Verbindung zu ihren Kindern herzustellen.“

– Dr. Deborah Ojiambo, PhD, NCC, Professorin an der Makerere-Universität, Kampala, Uganda; Direktorin des Safe Haven Child and Family Counselling Centre; Beraterin des Projekts «Play to Grow»

Unsere Teams setzten das Radio, Tür-zu-Tür-Kampagnen und Eltern-Versammlungen ein, um eine positive Einstellung gegenüber Bildung zu fördern. Sie erreichten, dass 1.400 Kinder in Zentren für frühkindliche Bildung angemeldet wurden – ein Anstieg von 34 % gegenüber den Vorjahren. 56 % der neu eingeschriebenen Schüler:innen waren Mädchen.

## Ausbildung von Erzieher:innen zur Unterstützung des frühen Lernens in Ghana

48.000 Erzieher:innen erhielten dank der Unterstützung der LEGO Foundation, von Sabre Education, von Innovations for Poverty Action und des Bildungsministeriums eine hochwertige Lehrerausbildung von Right To Play. Wir haben

Lehrkräfte darin geschult, wie sie den nationalen Lehrplan bei 1,2 Millionen Schüler:innen in 24.000 öffentlichen Schulen umsetzen können. Sie nutzten dabei spielbasierte Aktivitäten, die beim Lernen helfen und Spiele zur Förderung von Rechen- und sozio-emotionalen Fähigkeiten.

# BILDUNGSQUALITÄT



Unsere spielbasierten Projekte unterstützten Kinder, in die Schule zurückzukehren und ihre Lese- und Schreibfähigkeiten sowie akademischen Leistungen zu verbessern. Fähigkeiten, die sie für Erfolg in der Schule und im Leben benötigen.

## **Veränderte Einstellung zu Bildung in Burundi durch die Kampagne «Back-to-school»**

Dank Sensibilisierungs- und Wiedereinschulungskampagnen, die von Mädchenclubs, Coaches und Bildungspersonen in der Provinz Ruyigi durchgeführt wurden, kehrten 461 Kinder zur Schule zurück. Das Gebiet hat einen hohen Anteil von Remigranten, und nur 49 % dieser Kinder gehen zur Schule. Mit Unterstützung von Global Affairs Canada durch das Projekt „My Education, My Future“ konnten unsere Mitarbeiter:innen Aktivitäten wie Hausbesuche und Theateraufführungen durchführen, um die Kinder zurück in die Schule zu bringen.

## **Verbesserte Lesekompetenz von Kindern in Äthiopien**

Kinder der Klassen eins bis vier mit Leseschwäche erhielten im Rahmen eines vom Norwegischen Ministerium für Entwicklungszusammenarbeit (Norad) unterstützten Projekts zusätzliche Hilfe in Lesezentren. Ohne eine solide Grundlage beim Lesen haben die Kinder Schwierigkeiten, weiterhin die Schule zu besuchen und erfolgreich zu sein. In den Lesezentren unterstützten Betreuende und Junior Leaders 1.100 Grundschulkinder dabei, ihre Lese- und Schreibfähigkeiten zu verbessern – über Lieder singen, Geschichten vorlesen, Tagebuch schreiben und Spiele wurden die Lesekompetenzen gestärkt. Heute haben 47,5 % der Kinder der vierten Klasse, die an dem Programm teilnehmen, ein der Klassenstufe angemessenes Leseverständnis, gegenüber 9,3 % zu Beginn des Projekts.

## **Nachhilfeunterricht für Kinder mit Lernschwäche in Jordanien**

Grundschüler:innen konnten dank wöchentlicher Nachhilfestunden, in denen die Lehrkräfte den Unterricht spielbasiert und ansprechend gestalteten, ihr Verständnis in Kernfächern verbessern. Die Schüler:innen in Jordanien haben noch immer

mit Lernausfällen zu kämpfen, die durch die pandemiebedingten Schulschließungen verursacht wurden. Nach der Teilnahme am Unterricht, der von der Walter Haefner Stiftung unterstützt wird, verbesserten sich die Noten von 78 % der Teilnehmenden in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften, Arabisch und Englisch.

## **Lernaustausch zwischen den Bildungsministerien von Ghana und Sierra Leone fördern**

Right To Play Ghana war Gastgeber eines bilateralen Austauschs mit Dr. Yaw Osei Adutwum, Bildungsminister der Republik Ghana, und Dr. David Moinina Sengh, Bildungsminister der Republik Sierra Leone. Die Minister und Bildungsbeamten beider Länder tauschten sich darüber aus, wie ihre Bildungssysteme gestärkt werden und sichergestellt wird, dass alle Kinder Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung erhalten und gute Lernergebnisse erzielen. In ihren Gesprächen ging es auch darum, wie durch die Integration spielbasierten Lernens auf verschiedenen Ebenen der Bildungssysteme die Lernergebnisse schneller erreicht und die Entwicklung ganzheitlicher Fähigkeiten gefördert werden. Über die Partnerschaft vom ghanaischen Bildungsministerium mit Right To Play wurde deutlich, wie die enge Zusammenarbeit dazu beiträgt, Fähigkeiten der Lehrkräfte zu stärken und Millionen von Lernenden einen kompetenzorientierten Lehrplan zu vermitteln.



Bildnachweis: Yves Nijimbere, Burundi

## BILDUNGSQUALITÄT



„Als Vertriebene sind wir uns der Schwierigkeiten bewusst, mit denen unsere Kinder konfrontiert sind. Es ist unsere Aufgabe und Pflicht, ihnen eine bessere Zukunft zu garantieren.“

– Aminata Ongoiba, Präsidentin der Grassroots Community Organization of Displaced People, einer Right To Play Partnerorganisation in Mali

### Partnerschaften: Lokale Organisationen in Mali beseitigen Lernhindernisse

Über 37.000 von Konflikten betroffene Kinder haben dank „EMPOWER“, einem neuen, von Global Affairs Canada unterstützten Projekt, einen besseren Zugang zu qualitativer Bildung. Das Projekt wird in den Regionen Bandiagara, Gao und Mopti umgesetzt. Gemeindebasierte Organisationen – geleitet von Frauen und Binnenvertriebenen – lernen, wie sie Kinder, die nicht zur Schule gehen, wieder zum Lernen zurückführen. Außerdem erfahren sie, wie sie ihren Unterricht durch spielbasierte Aktivitäten unterhaltsam und ansprechend gestalten und somit die Qualität ihres Unterrichts verbessern.

### Ein positives Lernumfeld in Pakistan

Dank der Arbeit von Lehrkräften und Trainer:innen, die von Right To Play in spielbasierten Lehrmethoden ausgebildet wurden, konnten 1.500 Kinder in Karatschi Bildungszentren besuchen. Dort lernen Kinder, die nicht zur Schule gehen, und entwickeln sozio-emotionale Fähigkeiten, die sie ein Leben lang brauchen. Über 28 Millionen Kinder in Pakistan gehen nicht zur Schule, viele von ihnen sind Mädchen. In den Zentren setzen Pädagog:innen spielbasierte Lernaktivitäten ein, um Kindern in unterversorgten Gemeinden zu helfen, positive Assoziationen mit der Schule zu entwickeln und zum Lernen zurückzukehren.



Bildnachweis: Right To Play, Pakistan

**98%** der Viertklässler:innen, mit denen wir in Tansania gearbeitet haben, lesen auf einem der **Klassenstufe angemessenen Niveau**, gegenüber über 77 % zu Beginn des Projekts.

### Gemischter Online- und Präsenzunterricht, damit Lehrpersonen Spiele in die Klassenzimmer in Ruanda bringen

Dank einer neuen Lehrerausbildung, die mit Unterstützung der LEGO Foundation, den Universitäten von Ruanda und Cambridge und des ruandischen Bildungsministeriums entwickelt wurde, werden 159.000 Grundschüler:innen vom spielerischen Lernen profitieren. Im Projekt lernen die Lehrkräfte, wie sie Spiele nutzen können, um die Schüler:innen bei der Entwicklung akademischer und sozio-emotionaler Kernkompetenzen zu unterstützen. Die Schulung wurde gemeinsam mit ruandischen Lehrkräften konzipiert. Dies soll sicherstellen, dass die Inhalte für den Unterricht und die Bedürfnisse der Lehrpersonen relevant sind.



„Meine Freunde halfen mir dabei, wieder zur Schule gehen zu können. Denn ohne Schulbildung werde ich keine bessere Zukunft haben.“

### Ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen

In Burundi gehen 51 % der Kinder, die von Vertreibung betroffen sind, nicht zur Schule. Noelline war eines dieser Kinder. Sie war gezwungen, die Schule abzubrechen als ihre Eltern sich die Schulgebühren nicht mehr leisten konnten. Ihre Freundinnen, Mitglieder eines von Right To Play unterstützten Mädchenclubs, ermutigten sie, ihren Traum von einer Ausbildung nicht aufzugeben. Von ihren Worten ermutigt, fand sie einen Weg zurück ins Klassenzimmer. Jetzt ist sie auch Mitglied im Mädchenclub. Als Junior Leader führt sie Theaterstücke auf. Mit Humor und Beispielen aus dem echten Leben stellen sie Geschlechternormen infrage. Und sie ermutigen Eltern und Gemeindemitglieder dazu, Mädchen und Kinder dabei zu unterstützen, wieder zur Schule zu gehen.

**MEHR  
ERFAHREN**





Bildnachweis: Julius Mahela, Burundi

**Noelline und der Mädchenclub führen ein Theaterstück für die Gemeinde auf, welches das Bewusstsein für die Bedeutung des gleichberechtigten Zugangs zu Bildung stärkt.**

**Diese Szene spielt in einem Schulbüro während der Anmeldesaison. Noelline übernimmt die Rolle der Schulleiterin. Sie sitzt hinter einem Schreibtisch, als ein Vater und ein Sohn auf sie zukommen.**



**Schulleiterin:** „Warum kommen Sie, um diesen Jungen allein anzumelden? Wo ist seine Schwester?“

**Vater:** „Weil nur Jungen zur Schule gehen dürfen, Mädchen nicht.“

**Schulleiterin:** „Es ist sehr traurig, was Sie über die Bildung von Mädchen sagen. Denn tatsächlich kann ein Mädchen alles, was ein Junge kann. Sie verblüffen mich mit Ihrer Denkweise.“

**Vater:** „Was Sie sagen, kann ich nicht akzeptieren. Ich weigere mich, Ihre Argumente anzuhören.“

**Schulleiterin:** „Wie viele Kinder haben Sie?“

**Vater:** „Ich habe zwei Kinder, ein Mädchen und diesen Jungen. Ich bin gekommen, um den Jungen anzumelden, aber das Mädchen muss zu Hause bleiben und sich um die Hausarbeit kümmern.“

**Schulleiterin:** „Bitte gehen Sie und bringen Sie Ihre Tochter sofort zur Einschulung. Wenn Sie sich weigern, muss ich die Polizei rufen. Sie

werden mit Sicherheit ins Gefängnis kommen.“

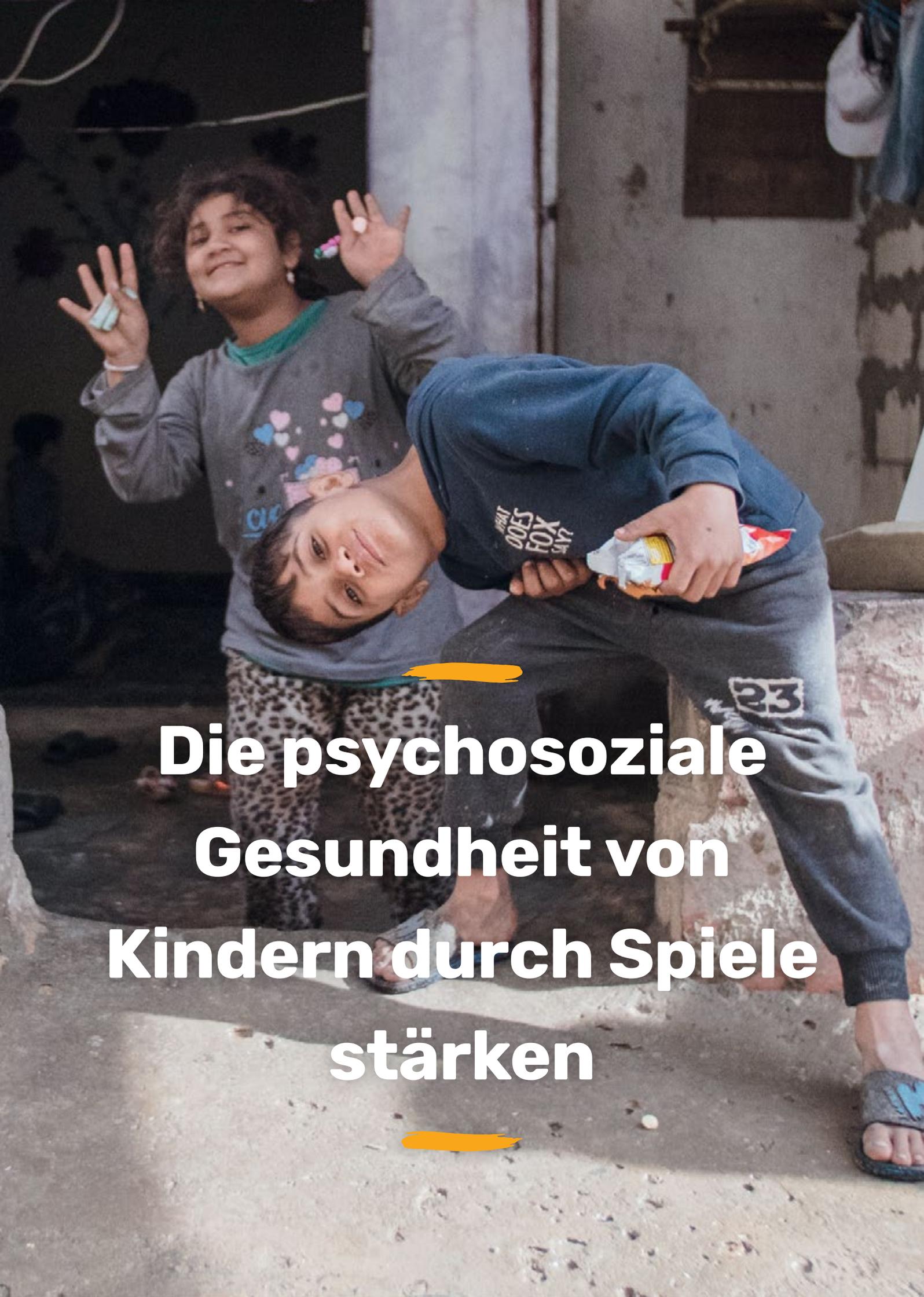
**Vater:** „Ich verstehe nicht, was Sie meinen. Warum sollte es die Polizei interessieren, ob meine Tochter zu Hause ist?“

**Sohn:** „Wenn der Polizist kommt, um meinen Vater ins Gefängnis zu bringen, werde ich ihn beißen.“ (Das Publikum lacht, als der Junge so tut, als würde er einen Polizisten beißen.)

**Vater:** (zu seinem Sohn sprechend) „Ich habe meine Zweifel an dieser Schulleiterin. Vielleicht ist sie nicht qualifiziert.“

**Sohn:** „Sie könnte eine Lügnerin sein! Vielleicht ist sie gar keine Schulleiterin, sondern jemand, der zum Markt geht, weil heute Markttag ist.“ (Das Publikum lacht wieder.)

**Schulleiterin:** „Sie können glauben, was Sie wollen. Aber ich weiß, dass alle Kinder, auch Mädchen, ein Recht auf Bildung haben. Ihre Tochter muss in die Schule gehen dürfen!“



**Die psychosoziale  
Gesundheit von  
Kindern durch Spiele  
stärken**

# GESCHLECHTERGRECHTIGKEIT



Verbesserter Zugang zu Gesundheitsinformationen und -diensten, Forschungsarbeit zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt und mehr Teilhabe von Mädchen – auf dem Spielfeld und im Klassenzimmer.

## **Schädliche Praktiken und Traditionen, die zu geschlechtsspezifischer Gewalt in Uganda und im Libanon beitragen**

Ein dreijähriges Forschungsprojekt, das in Zusammenarbeit mit dem Global Women's Institute und der University of the Fraser Valley durchgeführt wurde, befasste sich mit heranwachsenden Mädchen in Uganda und im Libanon. Ziel war es, ihre Wahrnehmung von geschlechtsspezifischer Gewalt und deren Auswirkungen auf ihr Leben besser zu verstehen. Die Ergebnisse des Projekts sollen genutzt werden, um gezieltere und wirksamere Ressourcen zur Ursachenbekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt zu entwickeln und die Wirkung des Projekts zu beobachten. Durch den Einsatz spielbasierter und partizipativer Evaluierungsansätze, welche die Teilnehmenden stärken und das Risiko einer Retraumatisierung begrenzen, sammelten die Forschenden Daten. Im Mittelpunkt standen die Erfahrungen junger Menschen, insbesondere von Mädchen.

## **Geschlechtergerechtigkeit und Stärkung von Mädchen durch Sport im Senegal**

230 Trainer:innen, 47 % von ihnen Frauen, fördern Jugendliche durch Fußball, Basketball und andere Sportarten. Sport hilft jungen Menschen bei der Entwicklung von wichtigen Life Skills. Im senegalesischen Sport gibt es jedoch nur wenige Trainerinnen, die junge Mädchen unterstützen. Diese Trainerinnen räumen mit Stereotypen über die Fähigkeiten von Frauen und ihren Platz in Führungspositionen im Sport auf und inspirieren so Tausende Mädchen.

## **Verbesserter Zugang zu geschlechtergerechten Gesundheitsinformationen und -diensten in Mosambik**

Im Rahmen des „SHARE“-Projekts lernen über 162.000 Jugendliche, wie sie sich vor Krankheiten schützen, frühe Schwangerschaften vermeiden und sich für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden einsetzen. Zu Beginn des Projekts waren nur 50 % der jungen Frauen der Meinung, dass sie selbst über ihre sexuellen Handlungen, die Verwendung von Verhütungsmitteln und den Zeitpunkt der Inanspruchnahme von medizinischer Versorgung entscheiden können. Das Projekt erfolgt in Partnerschaft mit dem Forum for African Women Educationalists, FHI 360, WaterAid und Global Affairs Canada und in enger Zusammenarbeit mit dem mosambikanischen Bildungs- und Gesundheitsministerium, um so eine nachhaltige Wirkung zu erzielen.

## **Geringere Schulabbrecherquoten unter Mädchen in Tansania**

Von Right To Play geschulte Lehrkräfte und Leiter:innen von Mädchenclubs helfen 4.800 Mädchen, in den Klassenstufen fünf bis sieben, in den Distrikten Tarime und Serengeti, weiter zur Schule zu gehen und im Rahmen des Projekts „Save Her Seat“ zu lernen. Mädchen in diesen Gebieten haben aufgrund von Armut, Frühverheiratung und Herausforderungen bei der Menstruationsgesundheit eine hohe Schulabbrecherquote. Nur 23 % der Mädchen verfügen über ausreichende Kenntnisse zu Menstruationsgesundheit und zu Hygienepraktiken. Das Projekt wird von der britischen Regierung und der Liverpool Football Club Foundation unterstützt. Spielbasierte Aktivitäten werden genutzt, damit Mädchen Selbstvertrauen und Durchhaltevermögen entwickeln und lernen, wie sie sich vor Missbrauch, früher Schwangerschaft und Heirat schützen können.

# PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG



Wie Spielen Kindern hilft, Krisen zu bewältigen und ihre Zugehörigkeit zu finden. Wir bieten Kindern psychosoziale Unterstützung, die Traumata und Vertreibung erlebt haben.

## Neue Programme, die die psychosoziale Gesundheit von Kindern durch Spiel stärken

Für zu viele Kinder sind Krisen die neue Normalität. Klimakatastrophen, Konflikte und Vertreibung stellen eine schwere emotionale Belastung für Kinder und ihre Familien dar. Diese Stressoren können die Entwicklung des Gehirns, die Lernfähigkeit eines Kindes und damit seine Zukunft beeinträchtigen. Im vergangenen Jahr wurden in Pilotprojekten im Libanon und in Pakistan Musik und Bewegung eingesetzt, um Kinder bei der Verarbeitung von Traumata zu unterstützen. Mit Liedern gelang es Kindern, ihre Emotionen auszudrücken und zu bewältigen – Fähigkeiten, die für ein verbessertes Wohlbefinden von Kindern entscheidend sind.

Unser Bericht „Promoting Psychosocial Wellbeing Through the Power of Play“ fasst die Erkenntnisse aus diesen Programmen sowie aus externen Forschungsarbeiten zusammen und zeigt deutlich, wie kreative Spiele Kindern helfen, sich zu entwickeln, zu lernen und mit schwierigen Situationen umzugehen. Der Report enthält ebenso Empfehlungen, wie Geldgeber und Regierungen die psychosoziale Gesundheit von Kindern fördern können.

MEHR  
ERFAHREN



Bildnachweis: Ralph Azar, Libanon

„Durch Spiele entdecken Kinder ihre Gefühle, entwickeln Problemlösungsstrategien und ein Gefühl der Kontrolle über ihre Erfahrungen.“

- Dr. Ashley Nemiro, lizenzierte Familientherapeutin und Expertin für psychische Gesundheit und Psychosoziales



Bildnachweis: Right To Play, Palestinian Territories

### Unterstützung von Kindern mit Beeinträchtigungen in den Palästinensischen Autonomiegebieten

Dank des von Norad unterstützten „EQIE“-Projekts konnten Kinder in die Schule zurückkehren und zeigten positive Lernergebnisse. Für Kinder mit Beeinträchtigungen, die im Westjordanland und im Gazastreifen leben, kann der Zugang zu einem sicheren und integrativen Lernumfeld eine Herausforderung darstellen. Pädagog:innen sorgten dafür, dass die Klassenzimmer den Bedürfnissen von Kindern mit Beeinträchtigungen gerecht werden. In Gaza führte unser Team Kampagnen durch, die dazu beitragen, dass seit Beginn des Programms mehr als 200 Kinder mit Beeinträchtigungen eingeschult werden konnten. 94 % von ihnen haben ihre Prüfungen erfolgreich bestanden.

### Förderung des sozialen Dialogs und des sozialen Zusammenhalts im Libanon

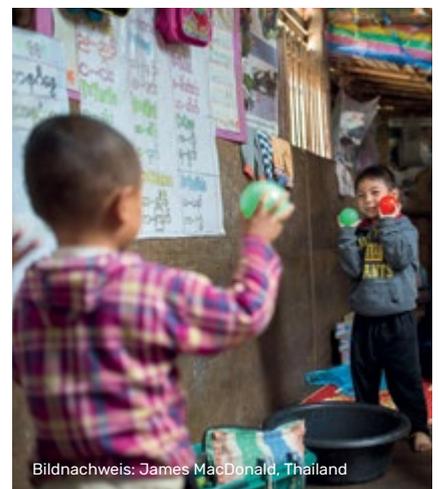
Frauen und Jugendliche fördern den sozialen Zusammenhalt in ihren Gemeinden durch ein neues Projekt namens We'am, das von der Europäischen Union unterstützt wird. Der Libanon erlebte in den letzten Jahren erhebliche politische, wirtschaftliche und soziale Umwälzungen, die zu zunehmenden sozialen Spannungen führten. Frauen und Jugendliche nutzen Musik, Sport und andere spielbasierte Methoden, um während der Projektlaufzeit mehr als 950.500 Gemeindeglieder einzubinden.

Im Libanon zeigten Kinder, die am Pilotprojekt „Music for Emergencies“ teilnahmen, ein **gesteigertes Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl sowie verbesserte Kommunikations- und Emotionsregulationsfähigkeiten.**

Diese sollen dabei helfen, die Ursachen für soziale Spannungen in den Gemeinden zu identifizieren und Respekt und Gemeinsamkeiten aufzubauen.

### 21 Jahre wirkungsvolle Programmarbeit in Thailand

Right To Play Thailand hat zwischen 2002 und 2023 mehr als 160.000 Kindern und Jugendlichen im ganzen Land die Kraft des Spielens vermittelt. Kinder in Flüchtlingsiedlungen erhielten Unterstützung bei der Bewältigung von Vertreibung. Jugendliche in Bangkok entwickelten durch Sport Selbstvertrauen und Kommunikationsfähigkeiten. Junge Straftäter erwarben Life Skills, die ihnen bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft helfen. Die Right To Play Projekte in Thailand liefen 2023 aus. Wir sind unseren Mitarbeiter:innen, den Gemeinden und unseren Partnern, darunter DKSH und die Liverpool Football Club Foundation, für ihr enormes Engagement und ihre Unterstützung dankbar.



Bildnachweis: James MacDonald, Thailand

## UNTERSTÜTZUNG VON KINDERN IN NOTSITUATIONEN



Wenn eine Krise eintritt, sind Kinder am stärksten betroffen. Im Jahr 2023 konnten wir mit Hilfe des Kindernotfallfonds schnell auf drei Notsituationen reagieren. Mit den Spenden an den Fonds werden Kinder und ihre Familien mit notwendigen Hilfsgütern, Unterkünften und psychosozialer Hilfe unterstützt, um Trauma zu bewältigen und weiter lernen zu können.

### Unterstützung für die vom Zyklon Freddy betroffenen Kinder in Mosambik

Im Februar verteilten unsere Teams über 1.000 Notfallpakete mit Zahnbürsten, Seife, Menstruationsprodukten, Schuluniformen und Schulheften an Kinder und Familien, die vom Zyklon Freddy betroffen waren. Der Sturm zerstörte Häuser, Schulen und Gemeinschaftsräume. Unterricht konnte erstmal nicht stattfinden. Unsere Teams versorgten auch Kinder mit körperlicher Behinderung mit Hilfsgütern, die sie durch den Sturm verloren hatten.



Bildnachweis: Right To Play, Mosambik



Bildnachweis: Associated Press

### Kinder in Ruanda lernen weiter

Im Mai verteilten unsere Teams Lern- und Spielpakete an Kinder und Schulen, die von schweren Überschwemmungen und Erdbeben betroffen waren. Dabei wurden Häuser und Schulen in den westlichen und nördlichen Provinzen des Landes zerstört. Außerdem unterstützten die Teams die Bezirksverwaltung bei der Durchführung eines Nachhilfeprojekts, mit dem über 1.200 Schüler:innen der sechsten Klasse weiter lernen konnten.

### Unterstützung für Kinder in den Palästinensischen Gebieten

Mit Spenden an den Kindernotfallfonds und Mitteln von Global Affairs Canada und Norad wurden Tausende Pakete mit Decken und Spielen zur psychosozialen Unterstützung für Kinder und Familien bereitgestellt, die in Zelten und Schulen in Gaza untergebracht sind. Die erlittenen Traumata und immer größeren Lernrückstände wirken sich negativ auf das Wohlbefinden und die Entwicklung von Kindern aus. Wir arbeiten mit den lokalen Behörden zusammen, um die aktuellen Bedürfnisse der Kinder, einschließlich der von Kindern mit Beeinträchtigungen, zu ermitteln und Maßnahmen zu erarbeiten, damit sie das Erlebte verarbeiten und wieder Zugang zu Bildung haben, sobald dies möglich ist.



Bildnachweis: Right To Play, Palestinian Territories

## EVENTS, DIE GUTES TUN



v.r.n.l. Moderatoren Marco Hagemann und Amelie Stiefvatter, ehemaliger Profifußballspieler „Cacau“ und Sven Schröder, Geschäftsführer Right To Play Deutschland

### Die Sport Quiz Benefizgala 2023

150.131 Euro für den guten Zweck – das ist die schöne Bilanz eines abwechslungsreichen Abends im Münchner BMW Park, bei dem das Thema Frieden im Mittelpunkt stand.

Bereits zum dritten Mal haben wir unser größtes Charity-Event des Jahres gemeinsam mit dem FC Bayern Basketball veranstaltet. Wie im Jahr zuvor führten Marco Hagemann und Amelie Stiefvatter über 300 Personen – darunter 30 prominente Gäste – durch einen launigen Quizabend, der mit allerlei Highlight-Auktionen gefüllt war.

Zu den prominenten Gästen zählten unter anderem der Handball Weltmeister Henning Fritz, Fußball-Profis „Cacau“, Felix Kroos, Halil Altintop, Sascha Mölders, Tobias Werner und Matthias Ostrzolek, Sportjournalist und Kommentator Béla Réthy, ProSieben-Moderatorin Annemarie Cependale, Tennisprofi Andreas Mies, Basketballprofis Steffen Hamann und Bogdan Radosavljevic, Biathlon-Ikone Laura Dahlmeier sowie Paralympics-Sportlerin des Jahrzehnts Anna Schaffelhuber und Skisprung-Legende Severin Freund. Die beiden letztgenannten engagieren sich auch seit Jahren als Botschafterin und Botschafter für Right To Play.

Die Spenden des Abends tragen dazu bei, Kinder und Jugendliche in Krisenregionen durch Spiel und Sport psychosozial zu unterstützen. Denn gerade dort, wo der Alltag von Krieg und Krisen geprägt ist, können Kinder durch Spiel und Sport Traumata verarbeiten und wieder Hoffnung schöpfen.

## EVENTS, DIE GUTES TUN



Christian Stübinger im Gespräch mit Julian Lohaus von Right To Play Deutschland und Fabian Narkus, Channel Aid-Veranstalter

### Channel Aid 2023

Eine ausverkaufte Elbphilharmonie, 100.000 Live-Zuschauer:innen auf YouTube und TikTok.

Zum 5-jährigen Geburtstag von „Channel Aid – live in Concert“ war Right To Play als einer der beiden Charity-Partner der Charity-Konzert-Reihe wieder live vor Ort und Julian Lohaus konnte auf der Bühne der Elphi Kindern weltweit eine Stimme geben.

Für große Emotionen sorgte Sänger & Songwriter Wincent Weiss. Vor seinem Auftritt konnten die 2.100 Konzertbesucher:innen der außergewöhnlichen Stimme von Loi lauschen und bei den Songs von Kayef in Stimmung kommen.

### RADELN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Im Mai 2023 fand das erste Charity-Rad-Event in München statt.

In entspannter Atmosphäre wurde eine schöne Strecke ins Münchner Umland geradelt, bevor der Tag auf der Dachterrasse im hartmanns bei einem Barbecue einen schönen Abschluss fand.

Jeder Teilnehmende ermöglichte mit seiner freiwilligen Spende, dass Mädchen wieder in die Schule gehen können.



### Martin Kaymer Charity Invitational

Wir waren Teil der dritten Ausgabe des Martin Kaymer Charity Invitational, zu der Golf-Profi Martin Kaymer zahlreiche Gäste geladen hatte.

Nach einem packenden Golf-Turnier führten TV-Moderatoren Oliver Sequenz und Reinhold Beckmann durch den Abend, an dem auch unser Geschäftsführer Sven Schröder den Gästen einen Einblick in die Arbeit von Right To Play gab.

Am Ende kamen 130.000 Euro der Martin Kaymer Helianthus Stiftung, der Hamburger Initiative NestWerk und Right To Play Programmen zugute.

## STARKE PARTNER



### Marco Hagemann wird neuer Botschafter

Wir freuen uns, Marco Hagemann als neuen Botschafter zu begrüßen.

Als Moderator ist Marco Hagemann bereits seit 2019 das Gesicht unserer jährlichen „Sport Quiz Benefizgala“. Als Botschafter nutzt er seine Stimme als wichtiger Fürsprecher von benachteiligten Kindern weltweit.

„Meine Erfahrungen als Sportkommentator zeigen mir jeden Tag aufs Neue, welche ungemeine Kraft der Sport hat und wie er das Leben unzähliger Menschen berührt“, so Marco Hagemann.



Marco Hagemann, Kommentator DAZN & RTL



### Amelie Stiefvatter wird neue Botschafterin

Wir begrüßen mit Freude auch Amelie Stiefvatter als neue Botschafterin.

Als Moderatorin führte Amelie Stiefvatter 2023 bereits zum zweiten Mal durch das Abendprogramm der Sport Quiz Benefizgala. Als Botschafterin wird sie Kinder dabei unterstützen, ihre persönliche Heldenreise zu starten und zu teilen.

„Als Sportjournalistin erlebe ich die enorme Kraft des Sports hautnah, wenn Sportler ihre Strahlkraft auch außerhalb des Sports nutzen“, so Amelie Stiefvatter.

Amelie Stiefvatter, Moderatorin & Reporterin ZDF

### Botschafter Sadio Mané mit Right To Play bei New Balance Football

Anfang 2023 waren wir gemeinsam mit unserem Botschafter und Fußballprofi Sadio Mané bei New Balance Football zu Gast. Neben einem einzigartigen Fußballturnier im Herzen des Deutschen Theaters München, Rap- und Gesangseinlagen von talentierten Künstler:innen durften wir uns über eine großzügige Spende freuen.



Sadio Mané, Fußballspieler und Sven Schröder, Geschäftsführer Right To Play Deutschland

## STARKE PARTNER



“Sich bewegen, um etwas zu bewegen”. Unter diesem Motto der Initiative „Kinder laufen für Kinder“ sind im vergangenen Jahr Kinder an 21 Schulen in Deutschland für Kinder in unseren Programmländern gelaufen.

Right To Play war 2023 zum dritten Mal Teil der bundesweiten Spendenaktion, bei der die Läuferinnen und Läufer durch jeden gelaufenen Kilometer soziale Projekte unterstützen.

### Die erste Right To Play Ausstellung

Im Store unseres Partners Love-My-Earth in Kiel konnten Kund:innen im letzten Jahr nicht nur nachhaltige Produkte einkaufen, sondern auch in die Welt von Right To Play eintauchen.

Neben ausdrucksstarken Bildern von Foto- und Videograf Luca Imberi, gab es auch ein Virtual-Reality-Erlebnis unserer Programme zu entdecken.



### Erinnerungsstücke für den guten Zweck

Mit viel Kreativität hat das Sportreferat der Studierendenschaften und das Hochschulsportzentrum (HSZ) der RWTH Aachen eine Spendenaktion zugunsten von Right To Play auf die Beine gestellt.

Die Idee so einfach wie genial: vor dem Abriss der Sporthalle, mit der viele Studierende und Hochschulabsolvent:innen unendlich viele Erinnerungen verbinden, konnten online über 500 Erinnerungsstücke aus dem Parkettboden der Halle erworben werden. Diese wurde anschließend in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Lasertechnik in ehrenamtlicher Arbeit angefertigt.

Insgesamt konnte über den Verkauf der Erinnerungsstücke eine Spendensumme in Höhe von 6.161 Euro generiert werden, die den Kindern in unseren Programmen zugutekommt.



## AIMES GESCHICHTE

„Kinder sollen wissen,  
dass sie zu allem  
fähig sind.“

– Aime, 11-jähriger Schüler, Ruanda

### Aufforderung zum Handeln gegen den Klimawandel in Ruanda

Aime lebt in Rubavu, einem Gebiet in Ruanda, das 2023 von verheerenden Überschwemmungen heimgesucht wurde. Mehr als 18.000 Menschen und Familien in ganz Ruanda wurden durch die Fluten vertrieben. Aime war zutiefst betroffen, als er sah, dass Freunde durch die Überschwemmungen ihr Zuhause und geliebte Menschen verloren. Er wollte helfen. Der 11-jährige lernte im Rahmen des Right To Play Projekts „Plug in Play“ grundlegende MINT-Fähigkeiten wie Basteln, Tüfteln und Programmieren. Er nutzte ein Programmierprogramm dafür, um zu zeigen, wie der Klimawandel Überflutungen in seiner Gemeinde verursacht und wie sich die Menschen vor deren Auswirkungen schützen können. Für sein Projekt gewann er den dritten Preis in einem nationalen Scratch-Programmierwettbewerb!

MEHR  
ERFAHREN



## UNSERE BOTSCHAFTER:INNEN



Ein großes Dankeschön an alle unsere Botschafterinnen und Botschafter, die uns im Jahr 2023 begleitet und unsere Arbeit unterstützt haben.

**Aleksander Aamodt Kilde**, Ski Alpin, Norwegen

**Chemmy Alcott**, Ski Alpin, Vereinigtes Königreich

**Kayla Alexander**, Basketball, Kanada

**Bianca Andreescu**, Tennis, Kanada

**Kanada Nora Angehrn**, Golf, Schweiz

**Miranda Ayim**, Basketball, Kanada

**Billy Bridges**, Sledge-Hockey, Kanada

**Marco Büchel**, Stiftungsratsmitglied, Ski Alpin, Schweiz

**Pat Burgener**, Snowboard, Schweiz

**Dario Cologna**, Langlauf, Schweiz

**Marijn de Vries**, Rennradsport, Journalismus, Moderatorin, Niederlande

**Diggy Dex**, Singer/Songwriter, Niederlande

**Sasha DiGiulian**, Klettersport, USA

**Uschi Disl**, Biathlon, Deutschland

**Eva Drummond-de Goede**, Feldhockey, Niederlande

**Sam Effah**, Leichtathletik, Kanada

**Halvor Egnér Granerud**, Skispringen, Norwegen

**Perdita Felicien**, Leichtathletik, Kanada

**Allyson Felix**, Leichtathletik, USA

**Nouchka Fontijn**, Boxen, Trainerin, Sprecherin, Niederlande

**Severin Freund**, Skispringen, Deutschland

**Akwasi Frimpong**, Skeleton, Niederlande

**Roger Furrer**, Golf, Schweiz

**Théo Gmür**, Para-Alpin Ski, Schweiz

**Sasha Gollish**, Leichtathletik, Kanada

**Kayla Grey**, Medien, Kanada

**Marco Hagemann**, Kommentator, Moderator, Deutschland

**Martina Hingis**, Tennis, Schweiz

**Benoît Huot**, Para-Schwimmen, Kanada

**Alison Jackson**, Radsport, Kanada

**Therese Johaug**, Langlauf, Norwegen

**Hugo Kennis**, TV-Koch, Niederlande

**Bruno Kernen**, Ski Alpin, Schweiz

**Carlos Lima**, Handball, Schweiz

**Aksel Lund Svindal**, Ski Alpin, Norwegen

**Rosie MacLennan**, Turnen, Kanada

**Joana Mäder**, Beachvolleyball, Schweiz

**Lucas Malcotti**, Fechten, Schweiz

**Sadio Mané**, Fußball, Senegal

**Alexander Martinez**, Leichtathletik, Schweiz

**Diana Matheson**, Fußball, Kanada

**Brolin Mawejje**, Snowboard, Uganda, USA

**Marnie McBean**, Rudern, Kanada

**Anders Mol**, Beachvolleyball, Norwegen

**Ragnhild Mowinckel**, Ski Alpin, Norwegen

**Tanguy Nef**, Slalom, Schweiz

**Marissa Papaconstantinou**, Para-Leichtathletik, Kanada

**Suzann Pettersen**, Golf, Norwegen

**Andrew Poje**, Eistanz, Kanada

**Nathan Redmond**, Fußball, Vereinigtes Königreich

**Kevin Rempel**, Sledge-Hockey, Kanada

**Laurence Rochat**, Langlauf, Schweiz

**Bernhard Russi**, ehrenamtliches Stiftungsratsmitglied, Ski Alpin, Schweiz

**Abdi Salam Ali**, Leichtathletik, Schweiz

**Pien Sanders**, Feldhockey, Niederlande

**Maximilian Schachmann**, Rennradsport, Deutschland

**Anna Schaffelhuber**, Monoskibob, Deutschland

**Manuela Schär**, Para-Leichtathletik, Schweiz

**Lauritz Schoof**, Rudern, Deutschland

**Alex & Maia Shibutani**, Eistanz, USA

**Pascal Siakam**, Basketball, Kamerun

**Birgit Skarstein**, Rudern, Langlauf, Norwegen

**Arvin Slagter**, 3x3 Basketball, Niederlande

**Sami Jo Small**, Eishockey, Kanada

**Ben Sonnemans**, Judo, Unternehmer, Niederlande

**Christian Sørum**, Beachvolleyball, Norwegen

**Lauren Stam**, Feldhockey, Niederlande

**Jeroen Stekelenburg**, Sportjournalist, Niederlande

**Amelie Stiefvatter**, Produzentin, Moderatorin, Deutschland

**Johannes Thingnes Bo**, Biathlon, Norwegen

**Thijs van Dam**, Feldhockey, Niederlande

**Tessa Veldhuis**, Rugby, TV-Moderatorin, Niederlande

**Rivkah op het Veld**, Sportjournalistin, Niederlande

**Anouk Vergé-Dépré**, Beachvolleyball, Schweiz

**Anouk Vetter**, Leichtathletik, Niederlande

**Hayley Wickenheiser**, Eishockey, Kanada

**Raphael Wicky**, Fußball, Schweiz

**Erica Wiebe**, Ringen, Kanada

**Markus Zberg**, Radsport, Schweiz

**Mats Zuccarello**, Eishockey, Norwegen

## GLOBAL LEADERSHIP COUNCIL



Wir danken allen Mitgliedern des Global Leadership Council für ihre tatkräftige Unterstützung und Beratung.

Johann Olav Koss  
Martin Bidermann  
Rainer-Marc Frey  
Tatjana Frey  
Mark Hantho  
John & Deborah Harris  
Ragnar Horn

Wilco Jiskoot & Alexandra  
Schaapveld  
Adrian Keller  
Barbara Keller  
Robert MacLellan  
Meridee Moore  
Mehrddad Noorani

Dwight Poler  
Rob Pulford  
Dr. Michael Siefke  
Dag Skattum  
Lawrence M. Tanenbaum, O.C.  
Florian Wendelstadt  
Urs & Simone Wietlisbach

## EIN HERZLICHES DANKESCHÖN



Von Herzen danken wir allen Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen, die uns im Jahr 2023 zur Seite standen. Gemeinsam können wir die Zukunft von Millionen Kindern und Jugendlichen in Bewegung setzen und ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft geben.

**A** Gaby & Katia Abdelnour  
Mireille Abujawdeh  
Allan & Nesta Ferguson  
Charitable Trust  
Anton Sport  
ASICS  
AltaGas Ltd.

**B** Bain Capital Children's Charity Ltd.  
The Bassatne Family  
Baur Immobilien AG  
BE Bio Energy Group AG  
Hans & Brigitte Bidermann  
Martin & Barbara Bidermann  
BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“  
Erbengemeinschaft Dorry  
Keller-Bodmer  
Etienne Boitel & Susann Frölicher  
Boitel  
Martinus Brandal  
Christopher Braunack, Kirkland &  
Ellis International LLP  
Breach Family  
Brødrene Jensen AS

**C** Capgemini Invent  
Capital Impact Foundation  
Carlson-Burkart Family  
The Carson Family Charitable Trust  
Chamandy Foundation  
CIBC  
Cowater International  
Nancy Curtin & John Stafford

**D** Dentsu Norge AS  
DKSH Group  
Dutch Postcode Lottery

**E** Education Cannot Wait (ECW)  
EFG International AG  
Hassan & Rasha Elmasry  
The Embassy of the Kingdom of  
the Netherlands (EKN)

**F** Fagus lucida-Stiftung  
FIFA Foundation Community  
Programme  
Fondation Philanthropique Famille  
Sandoz  
Christina Flügel  
Flutter Entertainment PLC  
Dr. Christoph Franz & Isabelle Schaal

Frey Charitable Foundation  
Luisa & Georg Fritzmeier  
Future Skills Centre

**G** The George Washington University  
GoodLife Fitness  
Goldman Sachs Gives (U.S.)  
Government of Canada  
Government of Manitoba  
Government of Ontario

**H** Monica & Mark Hantho  
The Harold E. Ballard Foundation  
John & Deborah Harris  
Melody Harris-Jensbach  
Hasenacher Stiftung  
HG Capital  
Ragnar & Joey Horn  
Jörg Hössl  
Karin & Lonnie Howell  
Huntsman Gay Global Capital

**I** Independent Franchise Partners, LLP  
Infront Sports & Media AG

# EIN HERZLICHES DANKESCHÖN



- J** Patrik & Claudia Jeuch-Bidermann  
JP Morgan Chase
- K** Anka Kast  
Kearney  
Tom Kessler & Anne-Sophie Dreier  
Kindle Capital Group Inc.  
King Coffee AS  
Kirkland & Ellis International LLP  
(Germany)  
Morten Kleven
- L** Lacoste Foundation  
Greg Lai  
The Lawrence & Judith Tanenbaum  
Family Foundation  
The LEGO Foundation  
LEGO Canada  
The Leri Charitable Trust  
LesLois Shaw Foundation  
The Light Foundation  
Erik Lynne
- M** Make-A-Wish Foundation  
Rob & Margaret MacLellan  
Tamar Manoukian  
Martin Kaymer Helianthus Stiftung  
Mastermind Toys  
McCall MacBain Foundation  
The McCance Foundation  
Leslie McCormack Gathy  
Kate McGilvray & David Pathe  
Ministry of Foreign Affairs of the  
Netherlands  
Mirnahill Foundation  
MLSE Foundation  
Meridee Moore
- N** National Bank  
Ness, Risan & Partners  
The Nike N7 Fund  
The Nixon Charitable Foundation  
Merilee & Mehrdad Noorani  
Northern Mat & Bridge  
Norwegian Agency for Development  
Cooperation  
Nuclear Waste Management  
Organization
- O** Gregory Olafson  
Olympic Refugee Foundation
- P** Meena & Mark Pellerin  
The PepsiCo Canada Foundation  
Peter Gilgan Foundation  
Andrew Pickersgill &  
Stephanie Bloomfield  
Daniel & Marcella Pinto  
Leo Plank  
Kirsten & Dwight Poler  
Principality of Liechtenstein, Ministry of  
Foreign Affairs, Education and Sport  
Promedica Stiftung, Chur  
Rob Pulford & Elizabeth Moore Pulford
- R** Rahn+Bodmer Co.  
RBC Capital Markets  
RBC Foundation  
Reed Smith LLP  
Joseph & Idamis Regan  
Andree Rheume & Robert Fitzhenry  
Family Foundation  
Right To Play Friends Valais  
Robert & Dana Emery Family  
Foundation  
Rogers Communications Canada Inc.  
Rolex
- S** S. C. Johnson & Son  
Ana & Julian Salisbury  
Christa, Paul & Constantin Schenker  
Bruno Otmar Schick  
SENSE Foundation  
Dr. Michael Siefke  
Dag & Julie Skattum  
Skattum Eiendom AS  
The Slaughter Family Foundation  
#startsmall  
Stichting Virtutis Opus  
Summa Stiftelsen  
Stiftung Drittes Millennium  
Ingeborg Dénes-Muhr Stiftung  
Ola Ström  
Maria & Malek Sukkar  
Suncor Energy Foundation  
Sun Life  
Swiss Life Asset Managers
- T** The TAG Fund: The families of Ken  
Tanenbaum, Julie Albert & Lisa Gnat  
Anthony Tamer  
Nancy & Tim Taussig  
Lance & Robyn Taylor  
TC Energy  
Timeless Foundation  
Wale Tinubu  
Garrick Tiplady  
Tom Wilhelmson's Foundation  
Tripp/Smith Family Foundation
- U** UEFA Foundation for Children  
UK Aid from the UK Government  
UK People's Postcode Lottery  
UNICEF  
Ursimone Wietlisbach Foundation
- V** Vinik Family Foundation
- W** Walter Haefner Stiftung  
WEGA Care gGmbH  
Florian Wendelstadt  
Wheaton Precious Metals Corp.  
Oliver Wyman
- Z** Steinar Zinke  
ZSC Lions Eishockey AG

## AUSZUG UNSERER PARTNER 2023



Wir danken den nachstehenden Partnern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Sie haben uns großzügige finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, die Programmumsetzung ermöglicht sowie das Bewusstsein für Right To Play auf globaler Ebene gestärkt.



## HANAS GESCHICHTE



Bildnachweis: Heran Films, Ethiopia

### Die Changemaker von morgen inspirieren

Hana zog oft um, als sie am Rande von Addis Abeba, Äthiopien, aufwuchs. Als sich ihre Eltern scheiden ließen und sie auf eine neue Schule ging, fühlte sie sich isoliert und ängstlich und hatte Mühe, mit diesen großen Gefühlen umzugehen. Bei einem Right To Play Programm lernte sie Coach Nunu kennen. Nunu leitete Spiele und Aktivitäten an, über die Hana Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeiten sowie Führungsqualitäten entwickelte. Hana war begeistert und begann bald, selbst Sitzungen zu leiten. Heute ist Hana eine Motivationsrednerin und Mentorin für Jugendliche. Sie macht Mädchen Mut, ihre Ziele zu verfolgen. Hana und Nunu trafen sich im März 2023 wieder. Beide sprachen auf einer Veranstaltung zum Internationalen Frauentag, an der über 500 Schüler:innen, Lehrkräfte und Gemeindemitglieder teilnahmen.

„Da war etwas  
in mir. Ich  
wollte eine  
einflussreiche  
Frau werden.“

- Hana, Right To Play Alumna

MEHR  
ERFAHREN





**Lebenslanges  
Lernen  
ermöglichen**

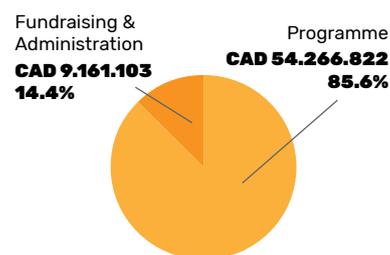
# UNSER GLOBALER FINANZBERICHT



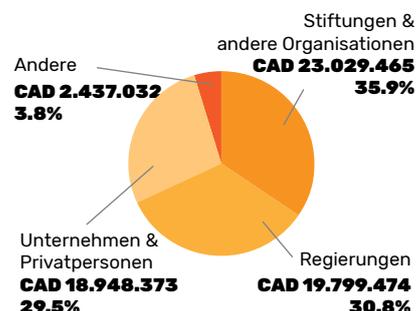
Wir bedanken uns für das Vertrauen unserer Unterstützerinnen und Unterstützer in unsere Arbeit. Als Teil unserer Verpflichtung zu Transparenz legen wir im Folgenden den Finanzbericht 2023 von Right To Play International offen.

As at December 31, 2023 and 2022	2023	2022
<b>Assets</b>	<b>\$</b>	<b>\$</b>
Current assets		
Cash	33,344,468	34,636,553
Investments	4,569,070	4,155,782
Contributions receivable	4,827,941	3,808,145
Harmonized Sales Tax receivable	186,737	172,811
Prepaid and other expenses	1,441,247	1,249,569
	<b>44,369,463</b>	44,022,860
Capital assets	624,961	789,041
	<b>44,994,424</b>	44,811,901
<b>Liabilities</b>		
Current liabilities		
Accounts payable and accrued liabilities	4,516,399	4,818,642
Deferred contributions	21,158,633	21,338,817
Deferred lease inducement	31,093	31,093
	<b>25,706,125</b>	26,188,552
Long-term		
Deferred lease inducement	211,808	242,901
Deferred capital contributions	485,067	575,443
	<b>26,403,000</b>	27,006,896
<b>Net assets</b>		
Invested in capital assets	314,069	555,132
Internally restricted net assets	4,155,782	4,155,782
Unrestricted	14,121,573	13,094,091
	<b>18,591,424</b>	17,805,005
	<b>44,994,424</b>	44,811,901
<b>Revenue</b>		
Government	19,799,474	22,469,354
Individuals	9,385,057	8,966,276
Corporations	9,563,316	10,002,843
Foundations and charities	23,029,465	21,694,340
Donations-in-kind	117,821	98,506
Interest on investments and interest income and miscellaneous income	2,319,211	1,514,237
Total Revenue	<b>64,214,344</b>	64,745,556
<b>Expenses</b>		
Program expenses		
Program implementation	52,020,645	51,696,813
Public awareness and education	2,246,177	1,740,967
Total program expenses	<b>54,266,822</b>	53,437,780
Non-program expenses		
Administrative	4,091,395	3,742,396
Fundraising	5,069,708	5,139,391
Total non-program expenses	<b>9,161,103</b>	8,881,787
Total expenses	<b>63,427,925</b>	62,319,567
<b>Excess of revenue over expenses</b>	<b>786,419</b>	2,425,989

## Wo die Gelder eingesetzt werden



## Wo die Gelder herkommen



For the year ended December 31, 2023 and 2022

Alle Details zu unseren Einnahmen und Ausgaben befinden sich auf unserer Website:

Mehr erfahren



# UNSERE BEIRÄTE



## International Board of Directors

Dag Skattum, Chair  
Johann Olav Koss, Founder  
Matt Tedford, Treasurer  
Gaby Abdelnour  
Mireille Abujawdeh  
Leen Al Zaibak  
Kristina Brovig  
Amadou Gallo Fall  
Tsega Gebreyes  
Wilco Jiskoot  
Rehmah Kasule  
Kate McGilvray  
Mehrddad Noorani  
Andrew Pickersgill  
Kristin Skauan Kleven  
Larry Tanenbaum  
Garrick Tiplady  
Florian Wendelstadt  
Dr. Rebecca Winthrop  
Dr. Cream Wright

## Canada

Jake Lawrence, Chair  
Mervyn Allen  
Laura Charters Carruthers  
Loren Francis  
Tim Haney  
James Harbilas  
Ava Hill  
Shannon Hosford  
Marnie McBean  
Noel McDonald  
George So  
Sean St. John  
Tim Stinson  
Ken Tanenbuam  
Sandra Taube-Godard

## Germany

Dr. Michael Siefke, Chair  
Georg Fritzmeier  
Luisa Fritzmeier  
Melody Harris-Jensbach

Nick Hartmann  
Fatim Kissa-Diekmann  
Lesley Kyd-Rebenburg  
Leo Plank  
Florian Wendelstadt

## Norway

Ted Skattum, Chair  
Marianne Bekken  
Jan Kvalheim  
Johann Olav Koss  
Kristin Skauan Kleven  
Aksel Lund Svindal  
Roger Solheim  
Michael Vollset

## Switzerland

Martin Bidermann, Chair  
Dr. Thomas Hammer, Vice-Chair  
Eric-A. Balet  
Marco Büchel  
Déborah Carlson-Burkart  
Barbara Keller  
Tom Kessler  
Dr. Christoph Nater  
François Randin  
Sonja Ringdal  
Dr. iur. Carole Schmied-Syz  
Christoph Tonini  
Alexander Troller

## The Netherlands

Mickey Hovers, Chair  
Roderik Bolle  
Pamela Boumeester  
Remko de Bruijn  
Harmen Holtrop  
Margriet de Schutter  
Hermine Voûte  
(resigned February 2023)  
Mies de Vries  
Gijs Vuursteen

## United Kingdom

Perihan Bassatne, Chair until  
December 2023  
Leslie McCormack Gathy, Deputy  
Chair  
Mireille Abujawdeh  
Chemmy Crawford (Alcott)  
Nancy Curtin  
Sonal Dash  
Lindsay Groves  
Alex Howell  
Kasase Kabwe  
Marijana Kolak  
Greg Lai  
Karyn Macdonald  
Kjartan Rist  
Louisa Watt

## United States

Rob Pulford, Chair  
Lance R. Taylor, Vice Chair  
Nancy Arnot Taussig  
Allyson Felix  
Mali Friedman  
Sung Hae Kim  
Mark Pellerin  
Evelyn Stevens  
Shiv Vasisht  
Steinar Zinke  
Mark Hantho, Emeritus

## UNSERE COUNTRY OFFICES



### **Burundi**

Avenue Muyinga, Plot Number: 9,  
Bujumbura  
+257 22 27 36 27

### **Kanada**

43 Front Street East, Unit 200  
Toronto, Ontario, M5E 1B3  
+1 416 203 0190

### **Äthiopien**

Kirkos Sub-city, Woreda 07  
Zefco Building, Lanchia, Addis Ababa  
+251 11 467 0522

### **Ghana**

No. 24 Sunflower Street,  
East Legon, Accra  
+233 3 07 038 353

### **Jordanien**

Mohammad Abdullah Sadeq Street,  
Villa 11B, Amman  
+962 (06)556 1328

### **Libanon**

Street #901, Dekwaneh 1161  
Industrial Park Bldg, 4th Floor  
Dekwaneh, Mount-Lebanon  
+961 1 684183, +961 1 684332

### **Mali**

Missabougou, Route du 3ème Pont,  
près de la « Station Total », Bamako  
+223 20 21 10 24

### **Mozambik**

Rua Fernão Melo e Castro, N0 276,  
First Floor, Maputo,  
Bairro da Sommerchield  
+258 82 304 2021

### **Pakistan**

Plot 3-D, 3rd Road, near Shifa  
Hospital and NOA CSS Academy,  
G-10/4, Islamabad  
+92 51 210 9927-28

### **Palästinensische Gebiete**

Al Attari Building No. 67, 3rd Floor,  
Nile Street, Al Tireh, Ramallah  
+970 2297 5733

### **Ruanda**

No. 17, KN 16 Avenue, Kiyovu, Kigali  
+250 252 583 310

### **Senegal**

Sacré Coeur 3 VDN N°9366  
BP: 17639, Dakar  
+221 338242046

### **Tansania**

Plot #446, Darui Street  
Mikocheni Regent Estate  
P.O.Box 79701, Dar es Salaam  
+255 (0) 22 2774161

### **Thailand**

2533 Sukhumvit Road, Bangchak,  
Prakhanong, Bangkok 10260  
+66 (0) 2 740 3520-22

### **Uganda**

Plot 27 Bukoto Drive house 47,  
opposite Radio Simba P.O.Box 24947,  
Kampala  
+256 414 531 308/313

## UNSERE NATIONAL OFFICES



### **Kanada**

43 Front Street East, Unit 200  
Toronto, Ontario, M5E 1B3  
+1 416 203 0190  
[www.righttoplay.ca](http://www.righttoplay.ca)

### **Deutschland**

Maffeistr. 3,  
80333 München  
+49 (0)89 2170 4909-0  
[www.righttoplay.de](http://www.righttoplay.de)

### **Niederlande**

Johan Huizingalaan 763a,  
1066 VH Amsterdam  
+31 20 225 2731  
[www.righttoplay.nl](http://www.righttoplay.nl)

### **Norwegen**

Parkveien 60,  
0254 Oslo  
[www.righttoplay.no](http://www.righttoplay.no)

### **Schweiz**

Seefeldstrasse 162,  
8008 Zurich  
+41 44 552 04 88  
[www.righttoplay.ch](http://www.righttoplay.ch)

### **Vereinigtes Königreich**

Office G04, Edinburgh House,  
170 Kennington Lane, London,  
SE11 5DP  
+ 44 (0) 203 915 4946  
[www.righttoplay.org.uk](http://www.righttoplay.org.uk)

### **Vereinigte Staaten**

26 Broadway, 3rd Floor,  
New York, NY 10004  
+1 646 649 8280  
[www.righttoplayusa.org](http://www.righttoplayusa.org)



**RIGHT TO PLAY**  
PROTECT. EDUCATE. EMPOWER.

**Right To Play Deutschland**

Maffeistr.3  
80333 München  
+49 (0)89 2170 4909-0



[www.righttoplay.de](http://www.righttoplay.de)  
[info@righttoplay.de](mailto:info@righttoplay.de)

